Das Verständnis des Übergangs von Steintafeln zu verwandten Herzen im Heilsplan Gottes

---

1. Gottes Gesetz auf Steintafeln geschrieben
Als Gott sein Gesetz zum ersten Mal gab, schrieb er es mit seinem eigenen Finger auf Steintafeln. Diese Gebote bildeten den Kern des mosaischen Bundes, der Israel am Berg Sinai gegeben wurde.

> *2. Mose 31,18 (Lutherbibel 2017)*
> *„Und als der HERR mit Mose auf dem Berge Sinai zu Ende geredet hatte, gab er ihm die zwei Tafeln des Zeugnisses, Tafeln aus Stein, beschrieben mit dem Finger Gottes.“*

Diese Tafeln waren eine direkte Offenbarung von Gottes Willen für sein Volk. Doch als Mose vom Berg herabkam und sah, dass Israel das goldene Kalb anbetete, zerbrach er die Tafeln – ein Symbol dafür, dass das Volk den Bund schon gebrochen hatte, bevor es ihn richtig empfangen hatte.

Später befahl Gott Mose, zwei neue Tafeln zu bereiten.

> *2. Mose 34,1 (Lutherbibel 2017)*
> *„Der HERR sprach zu Mose: Meißle dir zwei Tafeln aus Stein, wie die ersten waren; und ich will darauf schreiben die Worte, die auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast.“*

Diese Tafeln, die in die Bundeslade gelegt wurden, waren zentral für die Identität und den Gottesdienst Israels. Doch während der babylonischen Eroberung (6. Jh. v. Chr.) zerstörte König Nebukadnezar den Tempel und raubte Jerusalem. Die Bundeslade mitsamt ihrem heiligen Inhalt ging verloren.

---

2. Ein neuer Bund, geschrieben ins Herz
Gott hatte jedoch immer etwas Größeres vorgesehen: Einen neuen Bund, der nicht äußerlich und zeremoniell ist, sondern innerlich und transformierend. Durch den Propheten Jeremia versprach Gott einen zukünftigen Bund, der nicht auf Stein geschrieben sein würde, sondern auf die Herzen seines Volkes.

> *Jeremia 31,31–34 (Einheitsübersetzung)*
> *„Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da will ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen.*
> *Nicht wie der Bund sein wird, den ich mit ihren Vätern gemacht habe, an dem ich sie ergriffen habe, um sie aus Ägyptenland zu führen, meinen Bund, den sie gebrochen haben, obwohl ich ihr Herr war, spricht der HERR.*
> *Sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Haus Israel schließen will nach jenen Tagen, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Inneres legen und es in ihr Herz schreiben; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*
> *Und es wird niemand mehr seinen Mitmenschen oder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den HERRN! Denn sie werden mich alle erkennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen.*
> *Denn ich will ihre Schuld vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.“*

Dies ist nicht nur symbolisch gemeint, sondern markiert den Wechsel von äußerlichem Legalismus zu innerer Veränderung, möglich durch den Glauben an Jesus Christus und das Wirken des Heiligen Geistes.

---

3. Erfüllung in Christus
Der Neue Bund wird in Jesus Christus vollendet, der sich selbst als Erfüllung des Gesetzes erklärt und durch sein Blut diesen neuen Bund bringt.

> *Lukas 22,20 (Lutherbibel 2017)*
> *„Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“*

Jesu Tod erfüllte die Forderungen des Gesetzes (vgl. Römer 8,3–4), und durch seine Auferstehung machte er es möglich, dass Gläubige neue Herzen empfangen, die nicht aus Pflicht, sondern aus Liebe gehorchen.

---

4. Das Gesetz strömt jetzt von innen
Mit dem Heiligen Geist, der in Gläubigen wohnt (vgl. 1. Korinther 6,19), wird Gottes Gesetz nicht mehr von außen auferlegt,

sondern es wird zur lebendigen Realität, die aus einem erneuerten Herzen fließt.

> *5. Mose 30,11–14 (Lutherbibel 2017)*
> *„Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu schwer und nicht fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer wird hinauffahren für uns zum Himmel und es uns holen, dass wir es tun?*
> *Auch ist es nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns hinüberfahren ins jenseits Meer und es uns holen, dass wir es tun?*
> *Denn das Wort ist dir sehr nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“*

Paulus zitiert dies in Römer und erklärt, dass Gerechtigkeit jetzt durch Glauben kommt, nicht durch Werke.

> *Römer 10,8–10 (Lutherbibel 2017)*
> *„Aber was sagt es? Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen; das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen:*
> *Denn wenn du mit deinem Munde bekennst: Jesus ist der*

> *Herr, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.*
> *Denn mit dem Herzen glaubt man zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde bekennt man zum Heil.“*

Der Glaube an Christus verwandelt das Herz, und in dieses Herz schreibt Gott seinen Willen.

---

5. Die Rolle des Heiligen Geistes
Der Vermittler, durch den der Neue Bund angewandt wird, ist der Heilige Geist. Gott verspricht:

> *Hesekiel 36,26–27 (Einheitsübersetzung)*
> *„Ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euch legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.*
> *Ich will meinen Geist in euch geben und bewirken, dass ihr nach meinen Geboten wandelt und meine Rechte befolgt und tut.“*

Deshalb brauchen neu geborene Gläubige keine ständigen Ermahnungen, nicht zu sündigen, denn der Geist überführt, führt und befähigt sie zur Gehorsamkeit von innen heraus.

Paulus lehrt:

> *Galater 5,16 (Lutherbibel 2017)*
> *„Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen.“*

---

6. Selbstprüfung: Ist Gottes Gesetz in dir geschrieben?
Die entscheidende Frage lautet nicht nur: „Kennst du die Gebote?“ sondern vielmehr:
„Ist Gottes Gesetz in dein Herz geschrieben?“

Hast du an Jesus Christus geglaubt, ihn als Herrn bekannt und dein Herz ihm übergeben? Hat der Heilige Geist dein Inneres so verändert, dass Gehorsam aus Sehnsucht und nicht aus Pflicht entsteht?

> *2. Korinther 3,3 (Einheitsübersetzung)*
> *„Denn ihr seid ein Brief Christi, ausgefertigt von uns, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinernen Tafeln, sondern auf fleischlichen Tafeln des Herzens.“*

Der Neue Bund ist jetzt
Wir sind nicht mehr gebunden an den Alten Bund aus Stein, Ritualen und Distanz. Wir sind eingeladen in einen lebendigen, innerlichen und intimen Neuen Bund. Wenn wir Jesus empfangen, schreibt Gott selbst durch seinen Geist sein Gesetz in unser Herz.

> *Hebräer 10,16 (Einheitsübersetzung)*
> *„Dies ist der Bund, den ich mit ihnen nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz legen und in ihren Sinn schreiben.“*

Das ist die Essenz des christlichen Neuen Testaments: nicht

Gesetzlosigkeit, sondern ein höheres Gesetz, nicht in Stein eingraviert, sondern in unsere Seele geschrieben.

Maranatha – Der Herr kommt!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp